

Die Welt und alles drumherum

Eine gelungene Reportage vermag es, den Leser zu unterhalten und gleichzeitig zum Nachdenken anzuregen. Dies gelingt zweifellos den Artikeln, die man im "National Geographic"-Magazin immer wieder findet. Seit Oktober 1999 haben auch die Deutschen die Gelegenheit, in andere Welten und Zeiten abzutauchen, fremde Kulturen kennenzulernen und aktuelle Diskussionen zu verfolgen. Nach mehr als einem Jahrzehnt wird es nun endlich Zeit für ein Buch wie "Das Fenster zur Welt". Herausgeber Erwin Brunner hat hier wahrlich die besten "National Geographic"-Reportagen zusammengestellt, mit denen ihm ein einmaliger Querschnitt durch die Belange der Welt gelingt - obwohl "nur" fünfzehn Berichte den Eingang in dieses Buch gefunden haben.

Die Themen, denen sich die "National Geographic"-Autoren hier widmen, könnten unterschiedlicher kaum sein. Von einem aufsehenerregenden Fund in Ostafrika - konkret handelt es sich hier um den ersten Menschen- über einen Ausflug in die Welt der Pflanzen - um genauer zu sein, in die Welt der Orchideen, die mit betrügerischen Verheißungen locken - bis hin zur Frage, ob die Liebe wirklich nur ein besonderer Cocktail von Hormonen sind. Dem Leser wird auf 400 Buchseiten ein facettenreiches - und damit überaus interessantes - Programm an Reportagen geboten, das einem wertvolle Eindrücke über das Leben schenkt.

Man besucht die Mayas im Regenwald Mittelamerikas, beobachtet aus der (sicheren) Ferne Großwildjäger, die im Kongo Jagd auf Gorillas machen, versucht den berühmten Mordfall "Ötzi" zu lösen und wandelt auf den Spuren des Dänen Vitus Bering, der im Auftrag des Zaren den Osten des russischen Reiches erkundete. Des Weiteren begibt man sich für einige Stunden in ferne Welten und exotische Kulturen, die uns Deutschen zuweilen fremd erscheinen - so unter anderem auch nach China, auf die Galápagos-Inseln und zum Amazonas. Zu entdecken gibt es auf diesen Reisen eine ganze Menge, denn eindrucksvolle Bilder bieten dem Auge ein ebenso großes Vergnügen wie der Fantasie, die sich hier früher oder später unweigerlich ihren Weg bahnt.

"Das Fenster zur Welt" ist eine tolle Entdeckung für jeden, der einer guten Reportage nur sehr schwer widerstehen kann. Ähnlich wird es ihm mit diesem Buch ergehen, in dem Herausgeber Erwin Brunner die besten "National Geographic"-Reportagen versammelt hat. Um ehrlich zu sein, finden sich zwischen den zwei Buchdeckeln echte Glanzstücke des internationalen Journalismus, die beim Rezipienten ein farbenreiches "Kino im Kopf" ablaufen lassen. So ist Unterhaltung definitiv garantiert - und zwar gewürzt mit Kenntnissen, die einen zuweilen auch umhauen werden. Dieses Werk lohnt sich wirklich zum Lesen.

Susann Fleischer 18.04.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info